

Immer weniger Postfilialen!

Gemeinsam für eine flächendeckende Post!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die privatisierte Post zeigt nun, was es heißt wirtschaftlich zu arbeiten, damit für die Aktionäre so viel Profit wie möglich herauspringt.

Die Bundesnetzagentur hat die Aufgabe sicherzustellen, dass jedermann ein Mindestangebot in Postdienstleistungen als Grundversorgung zur Verfügung hat. Maßstab dafür ist die Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV). Die Verordnung gilt jedoch nicht nur für die Post, sondern für alle Dienstleister dieser Branche. Das bedeutet, dass seit dem 1. Januar 2008 die Deutsche Post - wie andere Unternehmen aus der Branche auch - nicht mehr gesetzlich dazu verpflichtet ist, ein flächendeckendes Netz in Deutschland zu gewährleisten. Nun kann sie selbst darüber bestimmen, wo und wieviele Postfilialen sie betreibt.

Der Privatisierung haben die Bürger einen harten Konkurrenzkampf zu verdanken, der keineswegs zugunsten der Kunden ausgetragen wird, sondern als „Kopf- an Kopfkrennen um Agenturen in Städten. Es werden sogar große Dörfer außer acht gelassen. Es bringt der Post schließlich mehr ein, wenn die Kunden kilometerweite Wege selbst verrichten. Wir fordern darum von der Bundesregierung Gesetzesänderungen, damit die Bürger ihre Post wieder versenden können, ohne kilometerweite Wege zurückzulegen.

Weitere Infos der BI Flächendeckende Post:
Thorsten Bock
0175-9470166
oder im Internet googlen unter „Flächendeckende Post“